

## Vorwort

---

Wir sind Helena und Ella und studieren BWL/International Business an der DHBW in Stuttgart. Wir haben zusammen im März 2023 ein Auslandssemester (Spring Term 2023) an der University of California San Diego (UCSD) absolviert und wollten euch über unsere tolle Zeit in Amerika berichten. Hoffentlich hilft euch der Erfahrungsbericht weiter, um einen besseren Eindruck von der Uni und vom Leben in San Diego zu bekommen.

Wir haben uns für die UCSD entschieden, da wir beide eine englischsprachige Universität besuchen und unbedingt das College Leben in Amerika kennenlernen wollten. Es hat sich auf jeden Fall gelohnt und wir beide haben die Zeit dort sehr genossen. Bei Fragen könnt ihr euch jederzeit bei uns melden.

Unsere E-Mail-Adressen: [ellarohde@web.de](mailto:ellarohde@web.de), [helena.zemberi@icloud.com](mailto:helena.zemberi@icloud.com)



**Viel Spaß beim Lesen!**

## Inhalt

---

1. Vorbereitung des Auslandssemesters
2. Studium im Gastland
3. Aufenthalt im Gastland
4. Persönliche Wertung

### 1. Vorbereitung des Auslandssemesters

---

Das Auslandssemester in den USA ist allgemein von der Vorbereitung sehr aufwendig. Insbesondere ein Auslandssemester an der UCSD bedarf einer Menge an Vorbereitung, wofür genug Zeit eingeplant werden muss. Der Bewerbungsprozess sollte ungefähr 8-9 Monate vorher begonnen werden. Es sollte im Hinterkopf behalten werden, dass es an der UCSD ein Quarter-System gibt. Das heißt, das Studienjahr ist in vier Perioden unterteilt: Spring, Summer, Fall und Winter. Der „Academic Calendar“ ist unter folgendem Link abrufbar: <https://blink.ucsd.edu/instructors/resources/academic/calendars/index.html>

Es gibt für die Studierenden der DHBW das Austauschprogramm „University & Professional Studies (UPS)“, das ein University Credit Programm ist, wofür die Studierenden ECTS-Punkte bekommen, die sie sich in Deutschland anrechnen lassen können und müssen.

Bevor das Auslandssemester losgeht, muss ein vorläufiges „Learning Agreement (LA)“ erstellt werden. Hierfür könnt ihr als Orientierung die „Muster-LAs“ als Hilfestellung heranziehen, die auf der DHBW Website verlinkt sind: <https://www.dhbw->

[stuttgart.de/studierendenportal/bwl-ib/auslandssemester/muster-learning-agreements/](https://www.dhbw-stuttgart.de/studierendenportal/bwl-ib/auslandssemester/muster-learning-agreements/). Die Erstellung dieses Muster-LA ist wichtig, um im Voraus einschätzen zu können, welche Kurse angeboten werden und ob diese mit den Lerninhalten des 4. Semesters an der DHBW übereinstimmen. Bei der Erstellung des LA ist sehr wichtig zu beachten, dass 24 ECTS (=12 units) belegt werden müssen. Die meisten Kurse werden mit 4 oder 3 units bewertet, deshalb wäre der beste Fall, dass man drei 4-units-Kurse aus den Kernmodulen belegt. Wenn dies nicht der Fall sein sollte und solch eine optimale Kombination nicht möglich ist, dann kann man auch vier 3-units-Kurse aus den Kernmodulen belegen und einen „credit filler-Kurs“ wählen. Es gibt eine umfangreiche Liste an Kursen, die als „credit filler“ gewählt werden können. Diese Liste ist auf der UCSD Website zu finden.

Insgesamt wird von einer Belegung von mehr als 12 Kursen abgeraten, da dies ein sehr hoher Workload bedeutet und das „UPS-Programm“ nur die nötigen 12 units abdeckt. Das heißt, sollten mehr als 12 units belegt werden, sind diese Kurse nicht in den Studiengebühren enthalten und es muss nochmal extra dafür gezahlt werden.

Das Kursangebot findet ihr unter : <https://catalog.ucsd.edu/front/courses.html> und unter: <https://act.ucsd.edu/scheduleOfClasses/scheduleOfClassesStudent.htm>. Für einige Kurse werden sogenannte „prerequisites“ benötigt. Unter „prerequisites“ werden die Grundvoraussetzungen für einen Kurs verstanden, meistens sind das Vorgängerkurse, die man bereits belegt hat, um das nötige Grundverständnis zu garantieren, auf dem dann der Kurs aufbaut.

Für International Business-Studierende eignen sich am besten die Kurse der „Rady School of Management“ und die „Economics“-Kurse. Die Kurse sind alle mit Nummern versehen. Die Studierenden des 4. Semesters wählen Kurse im Bereich von 100 bis 199. Darüber hinaus gibt es auch die Möglichkeit sogenannte „Extension“-Kurse zu wählen. Diese Kurse sind keine regulären Uni-Kurse, sondern sind Angebote der UC San Diego Extension Division, die unter der Prämisse „lifelong learning“ stehen. Die Extension Kurse richten sich daher an junge Erwachsene, die teilweise bereits schon im Beruf stehen.

Insgesamt muss bei der Erstellung des LA beachtet werden, dass die Erstellung keine Garantie dafür ist, dass man die Kurse auch bekommt. Man kann sich erst vor Ort final in die Kurse einschreiben. Hier muss bedacht werden, dass es gut sein kann, dass man für seinen Wunschkurs keinen Platz bekommt. Daher ist es wichtig, dass man mehrere Alternativen parat hat, durch diese der nicht bekommene Wunschkurs ersetzt werden kann. Die Alternativen sollten auch im LA aufgeführt werden.

Sobald das LA von der DHBW bestätigt wurde, kann man sich beim Auslandsamt für das Auslandssemester anmelden. Man benötigt für die Anmeldung nur folgendes Formular (Link: <https://www.dhbw-stuttgart.de/studium/internationales/auslandsaufenthalte/planen-bewerben/>), füllt dieses aus und reicht dieses auf der Seite des Auslandsamtes ein.

Die UCSD ist eine Partneruni der DHBW und daher erfolgt die Bewerbung über das Auslandsamt der DHBW. Für die Bewerbung werden einige Nachweise und Dokumente

benötigt, die beim Auslandsamt als **eine PDF-Datei** eingereicht werden müssen. Im Folgenden die nötigen Bewerbungsunterlagen:

- Vollständig ausgefülltes Bewerbungsformular
- Application fee: ca. 200\$
- Kopie des Reisepasses
- „Financial verification“: Nachweis über die finanziellen Mittel durch die Bank
- Sprachnachweis (DAAD oder TOEFL)
- Transcript of Records der bisherigen Semester
- Motivationsschreiben
- Tuberculosis-Form
- Acknowledge Form
- Course List Form
- Confirmation of course prerequisites: Bestätigung der DHBW über die Erfüllung der Kursvoraussetzungen
- Abiturzeugnis

Nach der Einreichung der Unterlagen muss nun auf eine Antwort des Auslandsamtes gewartet werden. Nachdem das Auslandsamt den Eingang der Unterlagen bestätigt, schickt das Auslandsamt die Bewerbungsunterlagen an die UCSD. Nach weiteren 14 Tagen, bekommt man das Annahmeschreiben („Acceptance Letter“) der UCSD und auch das I-20-Formular zugeschickt, mit dem man ein Studentenvisum F1 beantragen kann. Beim I-20 handelt es sich um ein offizielles Formular des US-amerikanischen Heimatschutzministeriums, welches durch am „Student and Exchange Visitor Program (SEVP)“ teilnehmende (Hoch-)Schulen ausgestellt werden darf.

### Visum

Wir haben unser Visum über eine Visa-Agentur beantragt, um auf Nummer sicher zu gehen, dass alles klappt. Die Agentur ist sehr zu empfehlen, da sich um alles gekümmert wird und die Unterlagen alle nochmals gecheckt werden, bevor sie an das amerikanische Konsulat geschickt werden. Die Agentur vereinbart auch einen Termin für das Interview, was ebenfalls sehr angenehm ist. Es wird einem auch genau gesagt, welche Unterlagen bei der Einreise benötigt werden.

Durch die Agentur ist das Visum etwas teurer (circa 100€ mehr), aber wirklich sehr zu empfehlen, da man selbst keinen Stress hat und man sich jederzeit an die Agentur wenden kann. Die Kontaktdaten der Agentur, falls benötigt: Matthew Victor, E-Mail Adresse: [mvictor@usvisaconsulting.de](mailto:mvictor@usvisaconsulting.de)

## Wohnen

Wir haben in Pacific Beach gewohnt und diese Lage ist auch sehr empfehlenswert. Wir haben nach Wohnungen auf AirBnb, Booking.com, Facebook und Craigslist gesucht. Wir haben zu dritt in einer Wohnung gewohnt und haben uns die 5.000 \$ Miete pro Monat zu dritt geteilt.

Andere der exchange students haben in den „Costa Verde“-Wohnheimen gewohnt. Diese sind super ausgestattet und sehr luxuriös, aber dementsprechend auch sehr teuer (ca. 2.000 \$ pro Monat pro Person).

Mission Beach ist auch eine sehr gute Wohngegend, die direkt am Meer ist.

## Verkehrsmittel

**Auto:** Für uns hat es sich nicht gelohnt ein Auto zu mieten, da wir nicht so oft Uni hatten und sich das Auto nicht rentiert hätte. Parken in den USA ist sowohl in der Stadt als auch an der Uni extrem teuer. Wer aber doch ein Auto für die Zeit mieten möchte oder für einen Weekend-Trip, ist die Autovermietung „Dirt and cheap“ zu empfehlen. Die Autos sind super günstig und der Service ist wirklich total unkompliziert. Beim Mieten eines Autos ist aber immer darauf zu achten, dass man eine Versicherung hat, die sowohl das gemietete Auto abdeckt als auch das andere Auto, mit dem man beispielsweise einen Unfall hat. Oftmals ist das bei den Versicherungen, die angeboten werden, nicht der Fall, deshalb muss man sicherstellen, dass man eine Versicherung hat, die beide Fahrzeuge absichert.

**Trolley/ Bus:** Die Verkehrsmittel in den USA sind leider nicht gut ausgebaut und demnach sind diese auch sehr unzuverlässig. Dennoch empfiehlt es sich, mit den öffentlichen Verkehrsmitteln zur Uni zu fahren. Hierfür könnt ihr euch die Pronto-App herunterladen, dort Geld aufladen und mit dieser App in den Bussen und Bahnen bezahlen. Wir hatten immer ein Monatsticket für 70 \$, das sich sehr gelohnt hat. Auch das Monatsticket lässt sich bequem in der App kaufen. Hierfür muss man nur seine Kreditkarte in der App hinterlegen und los geht's!

**Uber/ Lyft:** Für kleinere Ausflüge haben wir oft ein Uber oder ein Lyft genommen, was vergleichsweise günstig war, da man sich den Fahrpreis meistens geteilt hat. Wenn man nachts unterwegs ist, ist es auch dringend zu empfehlen, dass man sich ein Uber/ Lyft nimmt und nicht mit den öffentlichen Verkehrsmitteln nach Hause fährt, da diese nachts schon auch gefährlich sein können.

## Sonstiges

- Auslandsrankenversicherung: Hanse Merkur, super Service
- Auslandshaftpflichtversicherung
- Kreditkarte

- Reisepass sollte mindestens 6 Monate nach dem USA Aufenthalt noch gültig sein
- Adapter
- Am besten alle wichtigen Dokumente einscannen, damit man diese immer parat hat
- Das F1 Dokument unbedingt ausgedruckt mitnehmen und am „port of entry“ an der Grenze in physischer Form vorlegen
- VIEL SPAß!! :)

## 2. Studium im Gastland

---

### Campus

#### **“UCSD is like a little city”**

Diese Aussage haben wir mehrfach von Amerikanern gehört und nach unserem ersten Tag an der Uni dort verstehen wir auch warum. Der Campus ist ca. 4,9 Quadratkilometer groß und es studieren ca. 40.000 Studenten hier. Auf dem Gelände befinden sich sämtliche Wohnhäuser, Restaurants, Hörsäle, Sportzentren, Supermärkte.... Es gibt Busse, E-Roller und eine S-Bahn Station (Trolley Station) auf dem Campus.

Nehmt euch auf jeden Fall genug Zeit, um von A nach B zu kommen - der Campus ist groß - just like a little city!

Das Zentrum des Campus ist das Price Center, ein riesiger Platz mit vielen kleinen Essensständen (Starbucks, Subway, Asiatisch, Griechisch, Indisch, Burger King,...). Die Studenten essen hier, trinken Kaffee zusammen oder lernen in der Sonne. Das Essen kostet im Durchschnitt 10-15\$. Leider gibt es auf dem Campus keine offizielle Kantine, die billigeres Essen anbietet. Die meisten internationalen Studenten haben zuhause gekocht und das Essen am nächsten Tag mit in die Uni gebracht (Dies ist eine gute Möglichkeit Geld zu sparen!)



Neben dem Price Center befindet sich die Geisel Library.



Die Bibliothek hat 8 Stockwerke, die in unterschiedlichen Stufen von Lautstärke eingestuft sind. Jeder findet hier die richtige Atmosphäre zum Lernen. Es gibt separate Gruppenräume, Moderationstafeln, Drucker, PCs, ... - Alles, was zum Lernen benötigt wird. Die Bibliothek wird während der Prüfungsphase sehr voll, daher müsst ihr auf jeden Fall früh genug da sein, um einen Platz zu bekommen.

### Orientierungsphase

Wir sind am 19. März in San Diego gelandet und am 28. März ging die erste offizielle Infoveranstaltung los. Die Orientierungsphase dauert ca. 2 Tage und hier lernt ihr zum ersten Mal alle internationalen Studenten kennen, die wie ihr an der UCSD anfangen. Grundsätzlich werden alle wichtigen Informationen über Kurswahl, medizinische Versorgung, Finanzen, Immigration (+ Mexiko Reisen) und Tuberkulose erklärt. Das meiste davon werdet ihr vorab bereits gehört und organisiert haben. Zusätzlich zu der Infoveranstaltung, haben wir eine Campustour und noch einen Spaziergang zum Strand (Blacks Beach) gemacht, der 10 Minuten von der Uni entfernt ist.

### Kurswahl

Wir raten euch bei der Erklärung zur Kurswahl gut aufzupassen und mitzuschreiben. Der Prozess der Kurswahl ist leider für internationale Studenten nicht ideal und definitiv ein Nachteil an dieser Uni. Leider haben die amerikanischen immatrikulierten Studenten zuerst die Möglichkeit, ihre Kurse auszusuchen und sich einzuschreiben. Das bedeutet, viele der Kurse haben bereits ihre maximale Kapazität an Studenten erreicht, bevor wir internationale Studenten die Kurse auswählen können. Ihr werdet daher wahrscheinlich nicht in jeden Kurs reinkommen, den ihr euch im Voraus ausgesucht habt (Kurse auf eurem Learning Agreement). Ihr dürft euch zu Beginn maximal 8 Kurse anschauen. Davon müsst ihr aber nur

3 Kurse belegen. In den ersten 3 Wochen belegt ihr diese 8 Kurse ganz normal und müsst die Assignments auch termingerecht abgeben, da ihr nicht wisst, in welche Kurse ihr rein kommt und in welche nicht. Wir raten euch, so viele Kurse wie möglich am Anfang auszuwählen, da wir doch mehr Absagen von den Kursen bekommen haben, als wir erwartet haben.

Die ersten 3 Wochen sind sicherlich etwas chaotisch und mit viel Aufwand verbunden. **Die Kurswahl soll euch aber nicht daran hindern, diese Uni nicht auszuwählen!!!** Wir haben alle 3 Kurse gut bestanden und alle Noten konnten an der DHBW angerechnet werden. Das Uni-Team an der UCSD weiß, dass wir DHler nur ganz bestimmte Kurse angerechnet bekommen und hilft hier auch bei der Kurswahl.

Es gibt "main campus courses" und "extension courses". Für die jeweiligen Kurse gibt es 2 unterschiedliche Systeme. Die main campus courses werden über <https://canvas.ucsd.edu/> verwaltet und die extension courses über <https://extcanvas.ucsd.edu/>. Hier werden euch eure Kurse angezeigt mit den Folien, Noten, Abgabeterminen, Syllabus,...

### Notengebung

Jeder Professor darf die Noten für den Kurs unterschiedlich vergeben. Folgende Prüfungsleistungen sind möglich:

- Mündliche Noten
- Quizzes
- Midterm exam (kleinere schriftliche Prüfung)
- Final exam (größere schriftliche Prüfung)
- Assignments (Texte, die wöchentlich geschrieben werden müssen)
- Anwesenheit im Kurs
- Präsentationen

Beispiele der Notengebung:

#### **Kurs BUSA-40010:**

Discussion Board Participation	20 points
HR News Article Summary & Commentary	20 points
Homework Assignments #1-4	10 points
Term Paper	20 points
Quiz #1 (Sessions 1-5)	15 points
<u>Quiz #2 (Sessions 6-10)</u>	<u>15 points</u>
<b>TOTAL</b>	<b>100 points</b>

#### **Kurs MGT 112:**

Assignments	Percentage
Class Engagement	20
Individual Reflections	20
Markstrat Simulation	30
Rady Lab Participation	5
Midterm Exam	10
Week 10 Exam	15
<b>Total</b>	<b>100</b>

Unser Stundenplan**STUNDENPLAN**

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
8					
9					
10					
11			MGT 11:00 - 13:50 ✓		
12		ECON 12:30 - 13:50 Corporate Finance ✓	Global Business Strategy	ECON 12:30 - 13:50 Corporate Finance ✓	
13					
14					
15					
16					ECON 16:00 - 16:50 Corporate Finance ✓

vlamingo.de

BUS A 40010 - online

Unsere Kurse**MGT112 - Global Business Strategy - Main Campus Kurs****Wir können beide diesen Kurs empfehlen.**

Der Professor heißt T. Somasundaram (aka Prof. Soma). In diesem Kurs geht es darum, wie international aufgestellte Firmen einen Wettbewerbsvorteil erhalten und behalten. Dabei werden strategische, organisatorische und geschäftsführende Challenges betrachtet und analysiert. Der Professor baut seine Vorlesungen sehr praxisbezogen auf. Dabei werden Beispiele wie IKEA, Singapore Airlines oder auch die Cheesecake Factory im Detail betrachtet. Der Kurs ist sehr aufwändig, da Texte jede Woche vorbereitet werden müssen, damit man in der Vorlesung aktiv mitmachen kann. Außerdem müssen wöchentlich Gruppentreffen für eine Marktsimulation stattfinden. Die Marktsimulation ist ein großer Bestandteil eurer Note in MGT112. Hier wird jeder Student in unterschiedliche Gruppen aufgeteilt und jede Gruppe ist für ein eigenes Unternehmen zuständig. In der Simulation geht es darum, die verschiedenen Parameter, z.B. Budget fürs Marketing, Budget für das Commercial Team, Budget für R&D so zu verändern, dass am Ende ein möglichst hoher Aktienwert des Unternehmens an der Börse rauskommt. Der Zeitaufwand für die Simulation betrug meistens 30 Minuten. Die Assignments haben 6-8 Stunden in der Woche beansprucht.



**ECON173B - Corporate Finance - Main Campus Kurs****Wir würden beide diesen Kurs nicht nochmal wählen.**

Der Kurs wurde von Prof. Levkoff unterrichtet. Grundsätzlich ging es darum, wie Unternehmen mit Risiko im finanziellen Kontext umgehen, Kapitalbudgetierung, Projektplanung, Finanzmärkte, Kapitalstruktur und Schuldenpolitik. Grundsätzlich war der Kurs super aufgebaut und der Professor war sehr sympathisch. Leider war der Kurs jedoch deutlich anspruchsvoller als die anderen beiden Kurse, die wir gewählt hatten. Es braucht eine gewisse Zeit, bis man sich an das "Englische" Mathe und die Terminologie gewöhnt hat, aber der Kurs ist auf jeden Fall machbar. Wir wären beide jedoch lieber in die Kurse MGT181 oder MGT187 reingekommen, da die Prüfungsleistungen auch hier auf mehrere Komponenten aufgeteilt wurden. Der Kurs hat 2 mal in der Woche stattgefunden und dazu gab es noch eine Diskussion (keine Pflicht - wird von PHD Studenten unterrichtet), der zur Unterstützung dienen soll. Der Inhalt der Vorlesung wird von den PHD Studenten nochmal wiederholt und es können in einer kleineren Runde Fragen gestellt werden.

**BUSA40010 - Managing Human Resources: An Overview - Extension Kurs****Wir würden diesen Kurs auf jeden Fall empfehlen.**

Die Professorin heißt Tara Norton und der Kurs findet online statt. Inhaltlich werden viele Themen angesprochen, die die Grundlage von HR darstellen. Hier seht ihr die Themen, die über 11 Wochen bearbeitet wurden:

**Course Weekly Overview:**

- Session 1: History and the Role of Human Resources
- Session 2: Developing and Implementing Strategic HRM Plans
- Session 3: Diversity, Multiculturalism and Employment Law
- Session 4: Recruiting Talent
- Session 5: Employee Selection
- Session 6: Compensation and Benefits
- Session 7: Retention and Motivation
- Session 8: Training and Development
- Session 9: Employee Performance Management
- Session 10: Safety and Health at Work
- Session 11: Discipline and Separation

Durch den Online Kurs ist es möglich, frei einzuteilen, wann genau ihr die Vorlesung anschauen wollt. Für die Abgaben gibt es natürlich einen Abgabezeitpunkt, der eingehalten werden muss.

## Drucken



Ihr könnt an mehreren Orten in der Uni drucken. Wir haben in der Geisel Library (2. Stock) und im internationalen office gedruckt. Dafür müsst ihr die APP WEPA herunterladen und Geld draufladen.

## 3. Aufenthalt im Gastland

---

### Pacific Beach

Wir haben in Pacific Beach gewohnt und würden die Gegend definitiv nochmal wählen. Pacific Beach ist bekannt als die Studentengegend. Es gibt eine Hauptstraße "The Garnet" mit vielen Restaurants, Cafes, Läden, Bars und Clubs. Am Ende der Garnet ist ein wunderschöner Strand. Bei schönem Wetter sind sehr viele Leute unterwegs und beschäftigen sich mit: Joggen, Singen, Tanzen, Cocktails trinken, Fahrrad fahren, Beachvolleyball spielen, Inliner fahren, Essen, Schwimmen, Sport gucken... In der Regel sind die meisten Studenten hier am Wochenende in den Bars unterwegs.

### **Unsere Empfehlungen:**

- Kate Session Park
- City Taco
- In and Out Burger
- Dave's Hot chicken
- Cabo Cantina
- Chipotle
- Waterbar (Club)
- Shore Club
- Mavericks (Club)
- Firehouse (Club)
- 710 (Karaoke Bar - donnerstags)
- Open Bar



## Downtown

Downtown ist perfekt für Leute, die das Gefühl von Großstadt mögen. Downtown ist in viele kleine Gebiete aufgeteilt. Wir haben sehr gerne Zeit in Little Italy, Marina District und im Gaslamp Viertel verbracht. Downtown ist auch bekannt für die vielen Hochhäuser, Restaurants, Clubs, Bars und Läden. Ihr müsst unbedingt einen Tagesausflug nach Coronado machen. Downtown hat aber auch Stadtteile, die weniger schön sind. Es gibt einige Straßen mit vielen Obdachlosen. Grundsätzlich ist die Großstadt deutlich sicherer als andere Städte in Amerika. Wir würden jedoch trotzdem empfehlen, vor allem abends nicht alleine unterwegs zu sein.

### **Unsere Empfehlungen:**

- Padres Spiel anschauen (Baseball)
- Double Deuce (Bar)
- Zoo in San Diego
- Midway Museum
- Trailer Park after dark (Club)



## Supermärkte

Die Preise unterscheiden sich sehr in den Supermärkten.

### **Wir empfehlen:**

- Trader Joes - Lebensmittel
- Ralphs - Lebensmittel
- Target (auf dem Campus) - Hygieneartikel
- Vons - Lebensmittel - Achtet auf die Member Prices (um ein Member zu werden, braucht ihr eine amerikanische Handynummer, die ihr an der Kasse angebt)

## Krankheiten

Falls ihr im Ausland krank werdet, empfehlen wir die CVS Apotheke. Es gibt eine MinuteClinic dort. Hier könnt ihr online oder vor Ort einen Termin vereinbaren, um einen Arzt zu sehen. Vergesst euren Reisepass und die Kreditkarte nicht. Diese müsst ihr vor Ort vorzeigen.

Wir waren beide in San Diego krank und uns wurde bei der MinuteClinic super geholfen.

## Reise - Mexiko

Wir sind 2 mal nach Mexiko gereist.

Das erste Mal sind wir mit dem CBX Ticket (<https://www.crossborderexpress.com/en/tickets>) über die Grenze nach Mexiko gelaufen, um von dort aus nach Cabo San Lucas zu fliegen. Hier haben wir eine Bootstour zu dem bekannten El Arco de Cabo San Lucas bei Sonnenuntergang gemacht. Am nächsten Morgen sind wir nach La Paz gefahren. Wir waren auf einem mexikanischen Markt, um authentisches mexikanisches Essen zu genießen, sind an einen tollen Strand gefahren und haben eine weitere Bootstour zu der Insel "Espiritu Santo". Am vierten Tag sind wir zurück Richtung San Jose del Cabo. Die kleine Stadt ist wunderschön und gibt einen tollen mexikanischen Eindruck. In Cabo und La Paz könnt ihr euch sicher fühlen. Beide Städte sind sehr touristisch.

Unsere zweite Reise ging nach Rosarito. Hier haben wir an einem zweitägigen Beachvolleyball Turnier teilgenommen. Auch hier sind wir über die mexikanische Grenze gelaufen, jedoch läuft man hier direkt in die Grenzstadt Tijuana. Nehmt in Tijuana direkt ein Taxi. Wir empfehlen euch hier auf jeden Fall aufpassen.

**Bei eurer Reise nach Mexiko müsst Ihr unbedingt euer F1 Visum unterschreiben lassen!**



## Reise - Hawaii

Wir sind 5 Tage auf die Insel Maui geflogen. Wir empfehlen euch auf jeden Fall das Hostel Banana Bungalow. Es ist mit Abstand eine der billigsten Möglichkeiten auf der Insel zu übernachten und das Hostel ist wirklich in Ordnung. Das Hostel bietet tägliche Touren an. Wenn ihr möchtet, könnt ihr an diesen Touren teilnehmen und ihr müsst nur dem "Tourguide" Trinkgeld geben. Wir haben an der Tour in den "Haleakala Crater" teilgenommen und hatten wirklich einen tollen Tag.

### **Weitere Empfehlungen für Maui:**

- Road to Hana (mietet ein Auto und nehmt euch einen ganzen Tag für die Tour)
- Lahaina (sehr süße Stadt)
- Bananen Brot essen
- Honoapiilani Food Truck Park
- Kapalua Bay (toller Strand - gute Chance Schildkröten beim Tauchen zu sehen)
- Big Beach
- Kaanapali (toller Strand)

